In the circulation of the time!

You belong to me on eternal!

Von KiraShiranui

Kapitel 3: Kapitel 3: Notlüge???

"Bruder? Willst du wirklich in die Schule? Es sind doch eh nur noch drei Tage diese Woche! Du solltest dich noch erholen, wenn du unbedingt zur Fahrt mit willst!"
Meinte Mokuba besorgt und lief seinen Bruder hinterher der Zielstrebig und ohne auch nur den geringsten Gedanken daran zu verschwenden, dass er noch Mal ins Bett sollte, zum Fahrstuhl.
"Mach dir um mich keine Sorgen es geht schon wieder! Du hast doch Heute die ersten Stunden Ausfall! Warum schläfst du nicht noch?"
Meinte Kaiba und drehte den Kopf leicht zur Seite um seinen Bruder ansehen zu können.
"Aber...Aber!"
"Kein Arber jetzt! Ich kann nicht andauernd fehlen! Wir sehen uns heute Abend!"
Meinte Kaiba und stieg in den Fahrstuhl ein. Er ließ Mokuba im obersten Stock zurück und fuhr langsam nach unten. Mokuba wollte es nicht verstehen wie leichtsinnig sein Bruder mit seiner Gesundheit umging. Was sollte er nur tun? Wie konnte er ihn überreden sich einmal zu erholen! Er war ja schon froh dass er sich eine Woche Urlaub für die Klassenfahrt genommen hat, aber dann der Stress mit Schule und Lehrer war auch nicht wieder so gut. Warum musste sein Bruder auch auf einmal diese Krankheit haben? Sie kam so plötzlich und unerwartet. Aber als Mokuba genauer nachdachte fiel ihm ein wann genau es angefangen hatte. Es war vor einem halben Jahr als er von Ägypten wieder kam. Er muss sich dort die Krankheit eingefangen haben. Mokuba wusste nicht was er tun sollte und je mehr er darüber nachdachte, des so trauriger wurde er, bis ihm die Tränen kamen.
Kaiba fuhr langsam mit den Fahrstuhl hinunter. Neben ihn stand Sagano und sah von der Seite besorgt zu ihm herunter. Kaiba bekam kurz einen Hustenanfall und knickte leicht ein und er hielt sich wieder eine Hand vor dem Mund. Sagano hielt ihn an die Schultern fest und wollte gerade den Notschalter drücken, als Kaiba sich wieder aufrichtete.
"Schon gut! War nur noch der Rest!"
Meinte er abtun zu Sagano und holte ein Taschentusch aus seinem Mantel. Nun sah Kaiba auf seine Hand wo das Blut war. Er wischte es sich mit dem Taschentuch weg und steckte es wieder ein.
"Aber Herr Kaiba! Das kann ich nicht durchgehen lassen! Sie sind schwer Krank!"
Meinte er aufgeregt und wollte ihm davon abhalten zur Schule zu gehen.
"Ich hab es dir schon Mal erklärt! Ich merke wenn ich wieder einen Anfall bekomme!

Und wenn ich einen starken hatte dauert es meistens eh der Nächste kommt! Ich bin außer Gefahr! Sag Mokuba nichts! Er macht sich nur unnötig sorgen! Wir arbeiten doch an ein Gegenmittel!"
Meinte Kaiba kalt und ging die Einganshalle entlang. Er4 war Heute wieder spät dran und konnte sich schon wieder das Geschrei der Lehrerin vorstellen, aber wenn er sich beeilen würde, könnte er es gerade noch so schaffen. Sagano gab es auf ihm zu wiedersprechen. Es hatte ja eh keinen Sinn sich Kaiba zu wiedersetzen, er setzte immer seinen Kopf durch, also blieb ihm nichts Anderes übrig, als darauf zu achten dass ihm jedenfalls nichts auf dem Schulweg passierte. Kaiba beobachtete wieder die Häuser wie sie schnell vorbeizogen, als er wieder eine vertraute blonde Gestallt rennen sah.
"Halt an!"
Meinte Kaiba plötzlich und das Auto blieb ruckartig und mit einen quietschen vor Joey stehen, so dass er einen halben Schock erleidet. Ungläubig sah Joey das Auto an, bis er es erkannte. Kaiba öffnete die Tür und sah ihn erst gleichgültig an.
"Los steig ein! Vielleicht schaffen wir es noch!"
Meinte er nun mit einen leichten Lächeln. Joey wusste zuerst nicht wie ihm geschah, aber irgendwie saß er auf einmal in Kaibas Auto und fuhr mit ihm zur Schule. Erstaunlicher weise schafften sie es noch vor der Lehrerin in ihrem Klassenraum zu sein. Sie unterhielten sich in der Stunde und in der Frühstückspause erstaunlich viel, jedenfalls bemerkten das die Mädchen. Was sie nicht wussten war das es meistens um Karten oder Kaibas Haus ging. Jedenfalls machten sie sich einen Spaß draus die Beiden in der Mittagspause zu verfolgen.
"Du Joey? Du und Kaiba scheint euch ja gut zu verstehen! Was haltest du von einem Doppeldate? Wie ist er so? Sag doch! Los!"
Meinten ein paar Mädchen und bedrängten Joey. Der aber wich rückwärts vor ihnen zurück. Er hatte überhaupt keine Lust auf ein Date oder irgendwelchen Weibern. Sie durchbohrten ihn weiter bis es ihm genug war und er die Flucht ergriff. Keuchend rettete er sich aufs Jungenklo und sperrte die Tür zu. Keuchend stand er nun vor der Tür und wollte sich von dem Gerenne erholen.
"Na auch hier?"
Meinte Kaibas belustigte Stimme. Joey wirbelte herum und sah ihn unkgläubig an. Was um alles in der Welt wollte Kaiba hier, bis ihm eine Idee kam und er sah nun Kaiba leicht deprimiert an. Er zeigte mit einem Finger auf ihn und meinte mit matter Stimme.
"Jetzt sag nur nicht die haben dich auch genervt! Mit zu viert Ausgehen und so!"
Kaiba nickte nur stumm und hatte seinen wissenden Blick aufgelegt.
"Oh man! Die machen mich Krank! Das ist schon so schwer genug sich vom Hals zu halten! Die haben doch so'n Fanclub schon eröffnet! Das wette ich! Und jetzt sind wir auch noch zu zweit! Wie kann man die sich nur vom Hals halten?"
Fragte er nun säuerlich Kaiba und sich selbst, dabei setzte er sich im Schneidersitz auf den Boden legte seinen Kopf auf seine Handfläche ab, wo er den Ellbogen auf Knie aufgestützt hatte. Die andere Hand stützte er auf sein anderes Knie ab. Fragend sah er starr nach Vorne. Mit dem Fanclub lag er gar nicht so falsch. Es gab an dieser Schule einen Fanfiktion Club. Die sich alle samt einem Spaß draus machen sämtliche Jungs zu Fotografieren, Geschichten zu erfinden und irgendwem zu verkuppeln. Meistens die Traumpaare die sie sich vorstellen. Leider haben sie es schon Mal versucht Joey und Bakura zu verkuppeln, aber zum glück hatte er den Braten rechtzeitig gerochen. Ach und ihre Hauptaufgabe! Sich einen der Jungs zu angeln und ihn in ihre "Spielchen"

mitspielen zu lassen.
"Mir fällt nichts ein, wie die Ruhe geben könnten!"
Meinte Joey nun und sah Kaiba an. Kaiba dachte noch etwas nach.
"...Ich wüsste was! Aber da musst du mitspielen!"
"Und was?"
Fragte Joey nun interessiert, als er Kaibas grinsendes Gesicht sah. Er musste wieder irgendwas ausgeheckt haben.
"Also wir lassen ihr Ideen einfach war werden!"
Meinte Kaiba nun. Joey begriff nicht was er meinte. Seufzend ging Kaiba zu ihm und flüsterte es ihm ins Ohr.
//Also einem Kerl ins Ohr flüstern ist irgendwie komisch!//
Dachte Joey noch zwischendurch.
...
Joey öffnete die Tür und die Mädchen standen immer noch davor.
"Ach komm schon Joey!"
Meinten sie. Joey wollte gerade etwas sagen, als Kaiba die Hände um seine Hüften schlang und ihn an sich zog.
"Also ich muss euch leider Endtäuschen! Aber der gehört mir! Und wenn ihr die Freundlichkeit hättet ihn nicht mehr zu diesen Thema zu belästigen, wäre ich euch zu tiefst verbunden! Oder muss ich noch deutlicher werden?"
Sagte er mit kalter Stimme und sah sie herausfordernd an, nur so wie er es konnte. Ungläubig und interessiert sahen sie die Beiden an. Kaiba senkte leicht den Kopf und näherte sich Joeys Hals.
"Also wenn ich bitten dürfte etwas Abstand! Ich möchte mit ihm allein sein!"
Sagte er nun befehlend und die Mädchen quietschten auf. Sie rannten schnell weg.
"Hast du das gehört? Das muss ich gleich aufschreiben? Hast du Fotos? Klar! Das ist Süß! Ja!"
Hörte man sie nur die Gänge Langrennen. Joey wartete bis sie um die Ecke waren, dann schob er Kaiba etwas weg.
"Also wirklich! Das war nicht ausgemacht! Das waren mindestens zwei Zentimeter zu dicht!"
Fauchte er leicht rot, irgendwie war es ihm peinlich.
"Wenn du noch länger geblieben wären hättest mich dann noch geknutscht oder was?"
Meinte er weiter leicht säuerlich und stemmte die Arme in die Seiten. Kaiba aber verschränkte nur seine Arme und lehnte sich an die Wand.
"Was denn? Hat doch gewirkt! Du darfst dich jetzt nur nicht verraten! Dann kommen die mit den Thema Date nie wieder an!"
Meinte er sachlich, aber denn noch musste er unweigerlich grinsen, wofür er sich am liebsten selber Ohrfeigen würde. Joey sah ihn noch etwas skeptisch an, dann lehnte er sich auch seufzend an die Wand.
"Ja, ja! Hast ja Recht! War der einfachste Weg!"
Meinte er und sah ihn nun auch grinsend an. Als Kaiba dieses Lächeln sah stockte ihm ihn alles, selbst sein Herz schien kurz aufgehört zu schlagen.
"Wir müssen wieder zum Unterricht!"
Meinte Joey als er die Glocken hörte und stieß sich leicht von der Wand ab. Er ging langsam den Gang endlang. Kaiba sah ihm nun hinterher. Er wusste nicht warum, er konnte es sich nicht erklären, aber er hatte auf einmal Angst. Er wollte Joey jetzt berühren! Er wollte ihn umarmen wie vorhin! Er wollte seine Haare wieder berühren

und seinen Herzschlag hören! Was war nur los? Es schien als jeder dieser Gedanken ihm Kraft raubte und ihn gleich unmächtig machte. Aber Joey drehte sich noch einmal um.
"Kommst du?"
Meinte er fragend. Kaiba sah ihn an und schluckte schwer. Er nickte und ging nun Joey hinterher.
...
"Vater? Ich bin wieder da!"
Meinte Joey und warf seine Tasche auf das Sofa, aber die Wohnung war lehr. Sein Vater schien noch zu arbeiten.
//War ja klar! Wieder keiner da! Warum macht er jetzt immer Spätschicht? Er kann doch auch Früh gehen! Dann wären wir Abend zusammen!... Na ja! Mir soll's Recht sein! So Hab ich meine Ruhe!"
Joey holte sich eine Cola aus dem Kühlschrank öffnete sie zischend und ließ sich dann auf den erstbesten Sessel Fallen der zur Verfügung stand. Nachdenklich hob er die Dose und trank ein Schluck, aber mitten drin hielt er inne. Er lies die Coladose etwas an seinen Mund halten bis er anfing am Rand zu nagen. Leer sah er einfach vor sich. Vorsichtig hob er nun die Hand und fuhr seinen Hals lang.
//...Kaiba war heute so nah!...Ich dachte immer seine Haut und sein Atem wären kalt wie Eis! Er es war angenehm warm! ... Man bin ich dämlich! Was denk ich schon wieder? Warum sollte er kalt sein? Nur weil er sich so verhält? Schließlich ist er ein Mensch! Menschen haben eine Körperwärme! ...//
Joey starrte noch etwas vor sich hin, bis er zu dem Schluss kam das Weiber dumme kichernde Hühner sind und das es nur wenige Ausnahmen wie seine Schwester, Tea und May gab. Murrend drehte er sich im Sessel um und hängte sich halb über die Lehne um den Fernseher einzuschalten. Er würde noch etwas schauen bevor er sich in Bett begab, denn komischerweise war er Heute den ganzen Tag unterwegs gewesen.
//Ob es Kaiba etwas ausmacht so zu tun?... //
Eigentlich bekam Joey gar nicht mit was im Fernseher lief, weil er nur weiter nachdachte.
...
Kaiba lag wach in seinem Bett. Er starrte nur die Decke über sich an.
"...
. . .
. . .
Argh!"
Meinte er fauchend und durchwuschelte sich die Haare, bevor er das Kissen nahm und sich es ins Gesicht stopfte. Eine ganze weile lag er so ruhig da, bis er es etwas runter zog und zu es mit die Arme umschlag. Er knapperte etwas an einem Ende des Kissens und sah weiter nach oben. Jetzt konnte man erkennen dass er leicht rot war im Gesicht.
//... Oh man! Was soll ich nur machen? Das ist doch nicht mehr normal! Ich wende jede List an um bei ihm zu sein! Um ihn zu berühren! Das ist dich voll krank! ... Aber er ist so... einzigartig! ... Obwohl er so stark ist schien er zerbrechlich zu sein! Als wenn ich ihn so leicht zerbrechen könnte! ... Und er muss Apfelshampoo benutzen! ... ... Oh Gott! Ich bin Krank! Ich bin Krank! ... Oder Hab ich mich etwas tatsächlich in ihn... verliebt?//
"Argh! Ich bin doch...!"
Fauchte er auf einmal und drehte sich ruckartig wieder auf den Bauch und stülpte sich

wieder das Kissen über den Kopf. Jetzt sah er nur etwas unter dem Kissen hervor. Er fand diese ganze Situation äußerst merkwürdig. Aber was sollte er machen, wenn er tatsächlich in Joey ... Nein das konnte nicht sein, Oder? Kaiba jedenfalls schlief die ganze Nacht nicht.
...
Kaiba holte nun Joey jeden Früh ab, um mit ihm zur Schule zu fahren. Und die Mädchen hatten ein neues Hobby! Joey und Kaiba zu beobachten, Fotografieren und Ratschläge zu geben, wobei Joey meistens rot anlief und sie anfauchte. Yugi, Tea und Tristan fanden das sehr interessant und belustigend und stimmten manchmal im Theater mit ein, um Joey zu ärgern.
"Also bis Sonntagabend Ich hab uns hinten schon die Plätze frei gehalten!"
Meinte Tristan gut gelaunt.
"Und nicht mehr so viele Liebesbriefe schreiben ihr Beiden!"
Meinten Yugi und Tea belustigend.
"Argh! Last das!"
Fauchte Joey ihnen hinterher, aber sie waren schneller und haben sich schleunigst in Sicherheit gebracht. Joey verabschiedete sich nun von Kaiba und machte sich auch auf den Heimweg. Neben Kaiba hielt ein schwarzes Auto an und Mokuba öffnete die Tür.
"Kommst du? Du hast mir Heute versprochen mit mir noch was zu Unternehmen!"
Meinte Mokuba fröhlich, da es so schien dass es seinen Bruder besser ging. Kaiba sah Joey noch kurz hinterher und stieg dann ein.
//...Ich glaube die Klassenfahrt wird sehr interessant! ... Außerdem muss ich endlich mit dem Pharao reden! ...und was Marik nur will? ... Aber das wichtigste ist... ich kann bei ihm sein! ... Oh man! Was ist nur los?//
Fragte sich Kaiba und stützte seinen Kopf ab. Er sah wieder die Häuser zu wie sieh schnell an ihnen vorbeizogen und es beruhigte ihn irgendwie